

gen. die heute an die Planungs- und Leitungstätigkeit gestellt werden müssen. Diese Anforderungen sind abhängig von der generellen Aufgabe, einen maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen durch die Betriebe der bezirksgeleiteten Industrie zu sichern. Dabei konzentrieren sich unsere Genossen auf das schrittweise Überwinden des Produktivitätsgefälles zwischen den zentralgeleiteten Betrieben und den bezirksgeleiteten Betrieben, auf neue Formen und Methoden und eine höhere Qualität der Erzeugnisgruppenarbeit und die zielgerichtete komplexe sozialistische Rationalisierung der Betriebe, die Haupterzeugnisse des Wirtschaftsrates produzieren.

Vertrauen zu den Genossen wächst

Einzelne Mitarbeiter entwickeln nicht genügend Initiative. Andere befassen sich mit Aufgaben, für die sie nicht zuständig sind. Die Ursachen dafür lagen vor allem darin, daß sie sich nicht der Verantwortung bewußt waren, die sich aus ihrer Tätigkeit in diesem Organ des Bezirkswirtschaftsrates ergaben. Anstatt sich auf komplexe Probleme der Tätigkeit des Wirtschaftsrates insgesamt zu konzentrieren, beschäftigten sich manche Genossen mit Aufgaben, die in die Verantwortung der Industrieabteilungen gehörten. Diese Erscheinungen veranlaßten die Genossen der Parteigruppe über die objektive Notwendigkeit der ständigen Erhöhung des Niveaus der Leitungstätigkeit und die erforderliche schöpferische Arbeit jedes Genossen und Mitarbeiters zu sprechen. Das hat bereits dazu geführt, daß die Genossen bewußter auftreten und bessere Arbeitsergebnisse aufweisen. So wurden in echter Gemeinschaftsarbeit mit Genossen und Kollegen der Industrieabteilungen und von Betrieben der bezirksgeleiteten Industrie die Grundsätze der Planungsarbeit neu

herausgearbeitet, qualifiziert und vervollkommenet.

Das hat gleichzeitig dazu beigetragen, das Vertrauensverhältnis zwischen den Genossen und Blockfreunden bzw. den Parteilosen weiter zu verbessern, das wir als eine wesentliche Seite der Wirksamkeit der Kampfkraft der Parteiorganisation ansehen. Damit wurden für den gesamten Wirtschaftsrat und darüber hinaus für die Betriebe der bezirksgeleiteten Industrie Grundlagen geschaffen, um die Arbeit am und mit dem Plan, als wichtigste Führungsentscheidung, auf ein höheres wissenschaftliches Niveau zu heben. Es ist jedoch in dieser APO noch nicht gelungen, auf der Grundlage der aufgedeckten ideologischen Hemmnisse in allen Bereichen und bei der Durchführung der Beschlüsse den neuen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Einschätzungen zur Kampfkraft und Aktivität der Genossen in bestimmten Parteigruppen bzw. Arbeitskollektiven wurden im Prinzip durch zwei bis drei Genossen (Gruppenorganisator, Leiter) vorbereitet und dann vor dem gesamten betreffenden Kollektiv zur Diskussion gestellt. Bei den Auseinandersetzungen, die wir in diesem Zusammenhang führen mußten, gingen wir von der Klärung der Verantwortung eines Parteimitgliedes im Staatsapparat und des unmittelbaren Zusammenhangs unserer Arbeit mit dem nationalen und internationalen Klassenkampf aus. Wir machten den Genossen auch bewußt, das es nicht genügt, diesen Zusammenhang als allgemein richtig anzuerkennen, sondern daß es darum geht, daraus tagtäglich in der Arbeit persönliche Konsequenzen zu ziehen und die eigene Arbeit ständig unter diesem Gesichtspunkt zu prüfen und zu verändern.

Siegfried Salomon
Parteisekretär beim Rat des Bezirkes Cottbus

Schüler der Berliner Spezialoberschule für Mathematik „Heinrich Hertz“ lernen in einer Arbeitsgemeinschaft Datenverarbeitung die Funktionsweise einer logischen Verknüpfungsschaltung von digitalen Bausteinen kennen. Leiter der Arbeitsgemeinschaft ist Erhardt Schulze von der Akademie der Wissenschaften.

Foto: Zentralbild Reiche

